

Rainer Siedler

Das Recht der besonderen Vertriebsformen bei Finanz- dienstleistungen

*Präsenzvertrieb, Außergeschäftsraumvertrieb,
Fernabsatz und elektronischer Geschäftsverkehr*

4. Auflage

4. Auflage 2020

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e. V. · BVR

Unter Mitarbeit von: RA Dr. Rainer Siedler

Satz und Gestaltung: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden

Druck und Verarbeitung: WirmachenDruck.de, Backnang

Titelbild: © REDPIXEL – stock.adobe.com

Bestell-Nr. 961610 **DG** VERLAG

ISBN 978-3-87151-257-5

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden
(2020)

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Der Text gibt die Rechtsauffassung des Autors wieder. Weder er, der Herausgeber oder der Verlag des Werks haften für die Richtigkeit der Interpretation.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor, dem Herausgeber und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors, des Herausgebers oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	9
1 Einführung	13
1.1 Entstehungsgeschichte	13
1.2 Gesetzliche Grundlagen	15
1.2.1 Bürgerliches Gesetzbuch	15
1.2.2 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	17
1.2.3 Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht	17
2 Anwendungsbereich	19
2.1 Persönlicher Anwendungsbereich	19
2.1.1 Verbraucher	19
2.1.2 Unternehmer	21
2.1.3 Einzelfälle	24
2.2 Sachlicher Anwendungsbereich	26
2.2.1 Grundsatz: Verbraucherverträge mit entgeltlicher Unternehmerleistung	26
2.2.2 Ausnahme: bestimmte Verträge	46
2.2.3 Ausnahme: Finanzdienstleistungen	50
2.2.3.1 Voraussetzung: Finanzdienstleistung	51
2.2.3.2 Voraussetzung: Fernabsatz- oder Außergeschäftsraumvertrag	51
2.2.3.3 Vorgaben für die Erstvereinbarung	52
2.2.3.4 Vorgaben für weitere Vorgänge	52
2.2.3.5 Anwendungsfälle	54

2.2.4	Ausnahme: Versicherungsverträge und Versicherungsvermittlungsverträge	56
2.3	Zeitlicher Anwendungsbereich	56
3	Allgemeine Pflichten und Grundsätze bei Verbraucherverträgen; Grenzen der Vereinbarung von Entgelten	59
3.1	Offenlegungspflicht bei telefonischer Kontaktaufnahme	59
3.2	Informationspflichten im stationären Handel	60
3.3	Nebenleistungsentgelte	63
3.3.1	Ausdrückliche Vereinbarung	63
3.3.2	Voreinstellungen	67
3.4	Entgelt für die Verwendung bestimmter Zahlungsmittel	68
3.5	Telefonische Kommunikation	69
3.6	Geltungserhaltende Reduktion	71
4	Außergeschäftsraumvertrag	73
4.1	Geschäftsraum	73
4.2	Außergeschäftsraumsituation	75
4.2.1	Vertragsschluss bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit in Außergeschäftsraumsituation	76
4.2.2	Angebot des Verbrauchers bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit in Außergeschäftsraumsituation	77
4.2.3	Ansprache in Außergeschäftsraumsituation und Präsenz- oder Fernabsatzabschluss	78
4.2.4	Vertragsschluss während eines Ausfluges	78
4.2.5	Hilfsperson des Unternehmers	79
4.2.6	Vertretung des Verbrauchers	79
5	Fernabsatzverträge	81
5.1	Ausschließliche Verwendung von Fernkommunikationsmitteln	81
5.1.1	Fernkommunikationsmittel	81
5.1.2	Ausschließliche Verwendung	83
5.1.3	Beweislast	84
5.2	Für den Fernabsatz organisiertes Vertriebs- und Dienstleistungssystem	85
5.2.1	Organisiertes Vertriebs- und Dienstleistungssystem ...	85
5.2.2	Initiative geht vom Kreditinstitut aus – sogenannte Outbound-Fälle	86

5.2.3	Initiative geht vom Kunden aus – sogenannte Inbound-Fälle	86
5.2.4	Beweislast	87
6	Präsenzvertrag	89
7	Elektronischer Geschäftsverkehr	91
7.1	Allgemeine Pflichten	91
7.2	Besondere Pflichten	92
8	Vertriebskanalbestimmung	93
9	Informationspflichten bei Außergeschäftsraumverträgen und Fernabsatzverträgen	95
9.1	Nichtfinanzdienstleistung	95
9.2	Finanzdienstleistung	95
9.2.1	Zeitpunkt	96
9.2.2	Form	96
9.2.3	Inhalt	96
9.3	Informationsinhalt wird Vertragsbestandteil	122
9.4	Muster-Informationskataloge	123
10	Widerrufsrecht	125
10.1	Bestehen eines Widerrufsrechts	125
10.1.1	Vorrangige produktbezogene Regelung	126
10.1.2	Subsidiäre vertriebsbezogene Regelung	126
10.2	Ausübung und Rechtsfolgen des Widerrufs	128
10.2.1	Verbraucherverträge	130
10.2.2	Außergeschäftsraumvertrag und Fernabsatzvertrag ..	132
10.2.3	Verbraucherdarlehensvertrag	135
10.2.4	Außergeschäftsraumvertrag und Fernabsatzvertrag über Nichtfinanzdienstleistungen	136
10.2.5	Vertrag über Finanzdienstleistungen	137
10.3	Verbundener und zusammenhängender Vertrag	140
10.3.1	Verbundener Vertrag	142
10.3.2	Zusammenhängender Vertrag	142
10.3.3	Prüfungsschema	146
10.4	Weitere Ansprüche, abweichende Vereinbarungen und Beweislast	149
10.4.1	Weitere Ansprüche	149
10.4.2	Abweichende Vereinbarungen	150

10.4.3	Beweislast für den Beginn der Widerrufsfrist trägt der Unternehmer	150
10.5	Praktische Beispiele zur Rückabwicklung.	150
10.5.1	Rahmenverträge (Giro-/Depotvertrag).	150
10.5.2	Aktivgeschäft	151
10.5.3	Passivgeschäft	151
11	Verletzung verbraucherrechtlicher Vorgaben	153
11.1	Unbefristetes Widerrufsrecht – § 355 Abs. 3 Satz 2 BGB	153
11.2	Schadenersatzanspruch des Verbrauchers – §§ 280, 241 BGB	153
11.3	Abmahnungen und Unterlassungsklagen von Verbraucherschutzverbänden – §§ 1, 2 UKlaG.	154
11.4	Abmahnungen und Unterlassungsklagen von konkurrierenden Kreditinstituten – §§ 1, 3 UWG	154
11.5	Einschreiten der BaFin – § 6 Abs. 2 KWG	155
12	Geschäftsprozesse	157
	Literaturverzeichnis	159
	Stichwortverzeichnis	165

Vorwort

Mit der Verbraucherrechterichtlinie vom 25. Oktober 2011 verfolgt der Europäische Gesetzgeber im Wesentlichen das politische Ziel, die Haustürwiderrufsrichtlinie vom 20. Dezember 1985 sowie die allgemeine Fernabsatzrichtlinie vom 20. Mai 1997 zu aktualisieren, durch eine einzige Richtlinie zu ersetzen und vom Minimalstandard auf das (partielle) Vollharmonisierungsprinzip umzustellen. Mit dem Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie verfolgt der deutsche Gesetzgeber das weitergehende Ziel, die Vorgaben der Verbraucherrechterichtlinie auch auf Finanzdienstleistungen anzuwenden.

Durch das neue Verbraucherrecht ergeben sich Neuerungen für den bisher als Haustürgeschäft bezeichneten Vertrieb und den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen. Das neue Recht ist am 13. Juni 2014 in Kraft getreten.

Mit dem neuen Verbraucherrecht musste Band 36 aus der BVR-Bankenreihe mit dem bisherigen Titel „Fernabsatzgesetz Finanzdienstleistungen“ in seiner Betrachtung auf den Außergeschäftsraumvertrieb ausgeweitet und daher auch umbenannt werden, weil die einzelnen Vertriebsarten nahtlos aneinander anknüpfen. Die Aufnahme des elektronischen Geschäftsverkehrs als weitere Vertriebsform ergibt sich aus dem Sachzusammenhang.

Der Vertrieb von Finanzprodukten im Fernabsatz, im Außergeschäftsraumvertrieb und im elektronischen Geschäftsverkehr ist – neben dem stationären Vertrieb – ein essenzielles Element der Vertriebstätigkeit der Banken. Die Vorgaben des Haustürwiderrufgesetzes waren dabei schon ab 1986 zu beachten. Die Anwendung der Vorgaben des Gesetzes über den elektronischen Geschäftsverkehr gehört seit 2001 und die des Fern-

absatzrechts Finanzdienstleistungen seit 2004 zur ständigen und äußerst relevanten Praxis der Bankmitarbeiter in den Kreditinstituten.

Das vorliegende Buch bietet eine Hilfestellung für das Verständnis und den sicheren Umgang mit den Aspekten der gesetzlichen Vorschriften. Es gibt dem Bankpraktiker in nachvollziehbarer Weise zuverlässig Auskunft zu allen im Bankbetrieb relevanten Fragestellungen und erläutert bestehende Handlungsalternativen bei verbraucherrechterrelevanten Produkten und Geschäftsprozessen.

In der überarbeiteten 4. Auflage von Band 36 wurden aktuelle Fragen der Praxis (z. B. zur Videoberatung oder zum Verbraucherbegriff) ebenso berücksichtigt wie die aktuelle Rechtsprechung (z. B. zur Unzulässigkeit des Nutzungsersatzanspruchs oder zur Nicht-Fernabsatzrelevanz von Prologationen).

Berlin, im Juli 2020

Rechtsanwalt Dr. Rainer Siedler

Stichwortverzeichnis

(Die Zahlen verweisen auf die
Randnummern neben dem Text):

Abmahnung 204
 Aktivgeschäft 60, 200
 – Rückabwicklung 200
 – Vertragsverlängerung 60
 Allgemeine Geschäftsbedingungen 90
 Anwesenheit 109 ff.
 Arbeitsplatz 108
 Aufwendungsersatz 181
 Ausflug 112
 Auslandsberührung 10
 Außergerichtliche Streitschlichtung 155
 Außergeschäftsraum 108 ff.
 Außergeschäftsraumvertrag 25,
 36, 44, 46, 72, 77, 82, 102 ff.,
 128 ff., 170, 177
 Ausschließlichkeit 117
 Automatengeschäft 68

 Bauvertrag 67
 Beratungsvertrag 25
 Berechnungsgrundlage 143
 Beweislast 118
 BGB-Gesellschaft 17
 Bote 116
 Bürgschaft 26, 49

Buttonpflicht 126

 Depotvertrag 27, 91, 199
 Dienstleistungssystem 115, 119
 Dual-Use-Vertrag 15

 Eingabefehler, Korrektur 125
 Einlagensicherungsfonds 156
 Electronic-Cash-System 76
 Elektronischer Geschäftsverkehr 8,
 82, 88, 93, 125 ff.
 Elektronische Zahlung 95
 Entgeltliche Finanzierungshilfe 181
 Entgeltlichkeit 24, 50 f., 88, 93 f.,
 181
 Entgeltvereinbarung 90
 Erstvereinbarung 44, 73, 77 f.
 Europäischer Verbraucherbe-
 griff 15
 Eventualangabe 144, 145
 Existenzgründer 18
 Extrazahlung 90

 Fernabsatz 6, 7, 25, 39, 41, 44, 60,
 77, 78, 115, 117, 119 ff.
 Fernabsatzvertrag 36, 72, 77 f., 82,
 115 ff., 128 ff., 143, 161 f., 170,
 177, 182, 186
 Fernkommunikationsmittel 116

Stichwortverzeichnis

-
- Finanzdienstleistungen 15, 34, 44,
 54, 60, 65, 70, 71, 72, 79, 126,
 130, 157, 163, 172, 178, 180,
 208
 Finanzinstrumente 145
 Firmenkunde 19
 Form 80
 Förderkredit 5, 28
 Freistellungsauftrag 29
 Freizeitveranstaltung 108
 Fremdkosten 144
 Fremdsteuern 144
 Fremdtarife 148

 Geltungserhaltende Reduk-
 tion 101
 Genossenschaftsanteil 30
 Gesamtbetrag-Befreiungs-
 Privileg 143
 Gesamtpreis 143
 Gesamtvorgangsprivileg 70
 Geschäftlicher Zweck 137
 Geschäftsbedingungen 90
 Geschäftskunde 19
 Geschäftsprozesse 208
 – Nicht-Standardprodukte 208
 – Standardprodukte 208
 Geschäftsraum 103 f.
 Geschäftsverkehr, elektro-
 nisch 125
 Gewährleistungsrecht 100
 Gewerberaum 103 f.
 – Beweglich 103 f.
 – Unbeweglich 103 f.
 Gewinnsparrvertrag 31
 Girovertrag 32, 44, 199
 Grundtarif 97
 Günstigkeitsvergleich 11

 Handel 82
 Hauptentgelt 91
 Hauptgeschäftstätigkeit 139
 Hauptleistung 24, 88 ff.

 Hauptleistungspflicht 90
 Hilfsperson 113

 Immobiliengeschäft 66
 Immobilienwertermittlung 33
 Inbound 122
 Individualkommunikation 125
 Informationskataloge 158
 Informationspflicht 82 ff., 158

 Kartenleser 34
 Kartenzahlung 95
 Kettenvertragsprivileg 70
 Kommunikationssprache 154
 Kontaktaufnahme 81
 Kontoauszug 35
 Kontoüberziehung 36, 37
 Kosten 143
 Kostenfallen 3, 77
 Kreditlinie 38
 Kundenauftrag 91
 Kundenstammvertrags-Verfah-
 ren 39
 Kündigungserklärung 40
 Kurhaus 109
 Kursschwankungen 145

 Ladungsfähige Anschrift 141
 Lastschrift 95

 Maklervertrag 41
 Mindestlaufzeit 135, 150
 Mitarbeitergeschäft 42
 Mobile Zahlung 95
 Multikanal-Banking 44
 Münzverkauf 43
 Muster-Informationskataloge 158
 Musterwiderrufsformular 171

 Nebenentgelt 91
 Nebenentgeltvereinbarung 75
 Nebenleistungsentgelte 88
 Nebenleistungspflicht 80

-
- Nichtfinanzdienstleistung 82, 129
 - Notariell beurkundeter Vertrag 65
 - Novation 60 f.

 - Offenlegungspflicht 81
 - Ombudsmannverfahren 155
 - Online-Banking 44, 122
 - Outbound 121

 - Passivgeschäft, Vertragsverlängerung 61
 - Automatische Vertragsverlängerung 61
 - Nichtautomatische Vertragsverlängerung 61
 - Rückabwicklung 201
 - Vertragsverlängerung mit Veränderungen im Anlagebe-
trag 61
 - Personenmehrheit 20
 - Pflichten 8
 - Postabholer-Vertrag 47
 - Präsenzabschluss 108
 - Präsenzvertrag 124
 - Preisschwankungen 145
 - Privatkunde 15, 23
 - Privatwohnung 108
 - Prolongation 60 f.
 - Prozessfinanzierung 45

 - Rahmenvertrag 199
 - Rahmenvertragsprivileg 70
 - Reiseschecks 43, 46
 - Restaurant 108
 - Rückabwicklung 199
 - Rückgewährfrist 179

 - Schadenersatzanspruch 203
 - Schlichtungsstelle, Deutsche Bun-
desbank 155
 - Schrankfach-Mietvertrag 47
 - Schuldbeitritt 48
 - Schuldübernahme 48

 - Sicherungsgeschäft 49
 - Sicherungsvertrag 52
 - Stationärer Handel 82
 - Stellvertretung 21
 - Steuern 144

 - Telefon-Banking 44, 122, 148
 - Telekommunikationsdienstleis-
ter 99

 - Überweisung 95
 - Unmittelbarkeitskriterium 111
 - Unterlassungsklagen 204
 - Unternehmer 14, 16, 23, 24, 50,
81, 82 f., 90, 93, 96, 100, 103 ff.,
130, 134, 138 f., 198
 - Unternehmeridentität 138
 - Unternehmertarife 148

 - Verbraucher 15 ff., 24, 49, 81, 98,
110, 114, 162, 165, 200
 - Verbraucherdarlehensvertrag 82,
159
 - Verbrauchereinwilligung 81
 - Verbraucherrechterichtlinie 2, 51
 - Verbraucherkreditrichtlinie 56,
181, 186
 - Verbraucherkreditvertrag 54, 82,
200
 - Verbraucherschutz 3 3, 25, 35, 204
 - Verbrauchervertrag 83, 165 ff.
 - Verbrauchervertretung 114
 - Verbundener Vertrag 182, 183
 - Vergleich 58
 - Verkehrsmittel 108
 - Verlustmeldung (Sparbuch) 55
 - Vermittlung (Gesellschafts-
anteile) 56
 - Vermögenswirksame Leistun-
gen 57
 - Versicherungsvermittlung 79
 - Versicherungsvertrag 79, 159
 - Vertragsänderung 44, 59

- Vertragssprache 154
- Vertragsstrafe 151
- Vertragsverlängerung 60 f.
- Vertrag zugunsten Dritter 22
- Vertreteridentität 140
- Vertretung 114
- Vertriebskanalbestimmung 127
- Vertriebssystem 121
- Videoberatung 53
- Voreinstellungen 93
- Vorvertragliche Informationspflicht 82

- Warnhinweis 145
- Warteschleife 100
- Weitere Vorgänge 74, 77 f.
- Wertersatz 180
- Widerrufsrecht 5, 8, 36, 43, 46, 61, 83 f., 133, 149, 159, 165, 170, 174 f., 202
- Wohnimmobilienkreditrichtlinie 1

- Zahlungsaufschub 159
- Zahlungsmittel 94
- Zahlungsmittelentgeltvereinbarung 76
- Zahlungsverkehrssoftware 62
- Zugangsbestätigung 125
- Zusammenhängender Vertrag 182, 184
- Zustimmungserklärung 63
- Zwangsvollstreckungsmaßnahme 69